

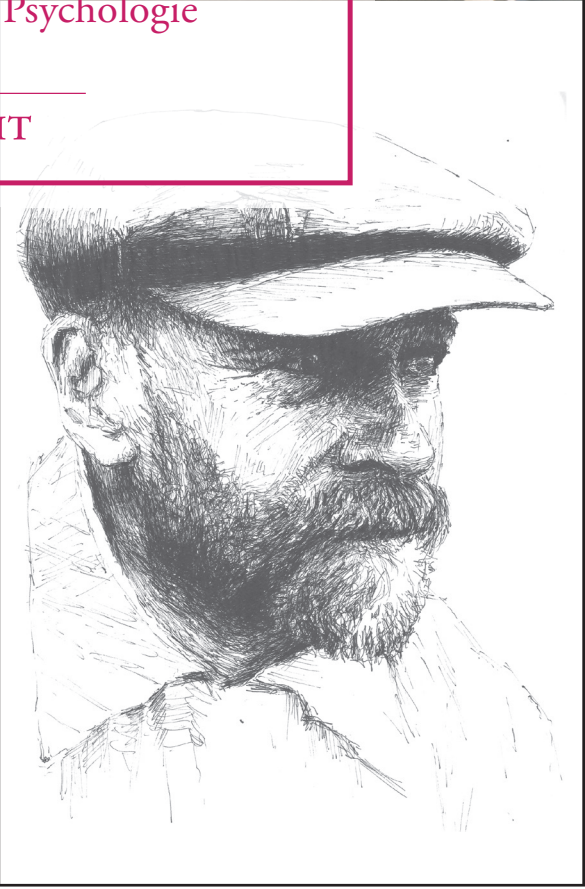
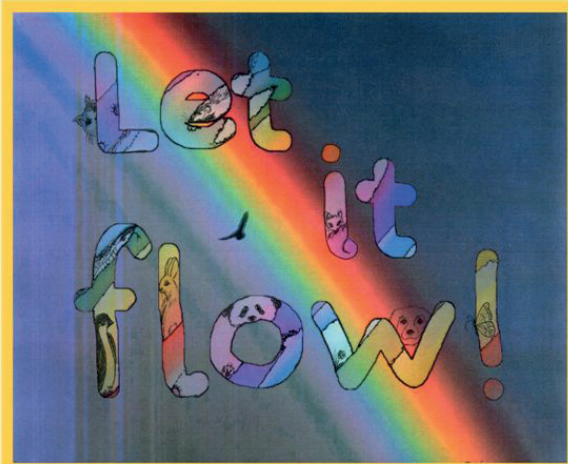


# HOCH BEGABUNG

Forschung · Förderung ·  
Pädagogik · Psychologie

---

LIT



**Inhaltsverzeichnis:** siehe Rückseite

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter  
**[www.lit-verlag.de/kataloge](http://www.lit-verlag.de/kataloge)**

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:

**Ein Überblick** unter [www.lit-verlag.de/kataloge](http://www.lit-verlag.de/kataloge)

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

### **Internet**

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage [www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de).

In unserem **Webshop [www.litwebshop.de](http://www.litwebshop.de)** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

### **Ansprechpartner:**

Martin W. Richter (Lektorat, Münster) <a href="mailto:richter@lit-verlag.de">richter@lit-verlag.de</a> Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) <a href="mailto:hopf@lit-verlag.de">hopf@lit-verlag.de</a> Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05	Veit D. Hopf (Lektorat, Berlin) <a href="mailto:berlin@lit-verlag.de">berlin@lit-verlag.de</a> Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) <a href="mailto:wien@lit-verlag.at">wien@lit-verlag.at</a> Tel. +43 (0) 1 / 409 5661
---	---	--	---

2014 / 2015

## **LIT VERLAG Münster – Berlin – London**

D-48159 Münster Fresnostr. 2 Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0

Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: [lit@lit-verlag.de](mailto:lit@lit-verlag.de)

D-10117 Berlin Schumannstr. 18 Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80

Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: [berlin@lit-verlag.de](mailto:berlin@lit-verlag.de)

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: [london@lit-verlag.de](mailto:london@lit-verlag.de)

## **LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich**

A-1080 Wien Krotenthallergasse. 10 Tel. +43(0) 1 / 409 5661

Fax +43 (0) 1 / 4 09 56 97 E-Mail [wien@lit-verlag.at](mailto:wien@lit-verlag.at)

CH-8032 Zürich Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05

Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: [zuerich@lit-verlag.ch](mailto:zuerich@lit-verlag.ch)

### **Auslieferung:**

**Deutschland:** LIT Verlag, Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: [vertrieb@lit-verlag.de](mailto:vertrieb@lit-verlag.de)

**Österreich:** Medienlogistik Pichler-ÖBZ, IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: [mlo@medien-logistik.at](mailto:mlo@medien-logistik.at)

**United Kingdom:** Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

**North America:** International Specialized Book Services, 920 NE 58th Ave. Suite 300, Portland, OR 97213, USA

Phone +1 (800) 944 6190 / +1 (503) 287 3093, Fax +1 (503) 280 8832, E-Mail: [orders@isbs.com](mailto:orders@isbs.com)



Kurt A. Heller; Franz J. Mönks (Hrsg.) NEU  
**Begabungsforschung und Begabtenförderung:  
 der lange Weg zur Anerkennung**  
 Schlüsseltexte von W. Stern (1916), F. J. Mönks  
 (1963, 1985, 1986), K. A. Heller (1965, 2013)  
 und J. S. Renzulli (1978)

Begabtenförderung und Begabtenforschung erfreut sich heute allgemeiner Zustimmung. Doch es war ein langer Weg, wie Prof. Heller und Prof. Mönks, zwei Forscher und Praktiker, zeigen. Sie belegen dies anhand von Schlüsseltexten u. a.:

- Psychologische Begabungsforschung und Begabungsdiagnose (1916) William STERN
- Beiträge zur Begabtenforschung im Kindes- und Jugendalter (1963) Franz J. MÖNKS
- Aktivierung der Begabungsreserven (hidden talents) Kurt A. HELLER
- What Makes Giftedness: Reexamining a Definition (1978) Joseph S. RENZULLI
- Eine Situationsbeschreibung (1985) Franz J. MÖNKS und P. SPAN

Aktuell bleibt die Forderung von William Stern aus dem Jahre 1916: „Wir kennen recht genau die möglichen Rohstoffe [...] nach Menge, Art und Verteilung und verwenden diese Kenntnis [...]. Aber von der Größe und der Art unseres Schatzes an geistigen Rohstoffen – das sind die Begabungen – wissen wir noch beschämend wenig“.

*Begabungsforschung*, Bd. 17, 2014, 208 S., 29,90 € br., ISBN 978-3-643-12826-3

## Textauszug

Um Mannigfaltigkeit und Verteilung der Bewegungen kennen zu lernen, müßen wir den „schulpädagogischen“ Gesichtspunkt im engeren Sinne beiseite zu laßen suchen; nicht um eine Aufstellung nur derjenigen Begabungen handelt es sich, die bei der heutigen Gestalt unserer Schulen in den dort geforderten Leistungen sichtbar werden, dem Lehrer sich aufdrängen und in den Zeugnißen ihren Niederschlag finden, sondern um eine vollständige Übersicht aller wertvollen Fähigkeiten, die in Kindheit und Jugend sich entwickeln; gerade hierbei wird sich herausstellen, wie bedeutend die Zahl solcher Gaben ist, die der Schule leicht entgehen können oder doch zum mindesten von ihr nicht in ihrer Bedeutung gewürdigt werden – obgleich ihr Lebenswert nicht dem jener Begabungen nachsteht, die vor allem in der Schule beachtet zu werden pflegen.

Dieser Übersicht wäre eine andere zur Seite zu stellen, die ein Bild von den Begabungsansprüchen der Berufe gibt. Wie wenig wissen wir heute noch, welche Fähigkeiten des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit, der Phantasie, der Intelligenz usw. bestimmte Betriebsformen der kaufmännischen, der technischen, der industriellen Berufe usw. voraussetzen. Und doch ist dies Wißen nicht nur für die Berufsberatung und -zuweisung im engeren Sinne zu wünschen, sondern es beeinflußt auch die pädagogischen Maßnahmen, die Gestaltung der Schulen und die Auswahl der Schüler, die zur Vorbereitung für bestimmte Berufe bestimmt sind.

Rein psychologisch laßen sich die Begabungen nach ihrer qualitativen und nach ihrer quantitativen Verschiedenheit gliedern. In erster Hinsicht gibt es eine große, bisher noch nicht zu übersehende Mannigfaltigkeit von Arten oder Typen der Begabung: so wenn wir die mehr rezeptive von der schöpferischen Begabung, die auditive von der visuellen, die vorwiegende Verstandesbegabung von der vorwiegenden Phantasiebegabung, die analysierende (zerlegende, kritische) von der synthetischen (verknüpfenden, aufbauenden) unterscheiden.

Hierher gehört vor allem die Scheidung zwischen der geistigen Allgemeinbegabung, die sich durch die Fähigkeit bekundet, auf den verschiedensten Gebieten neuartigen Anforderungen denkend gerecht zu werden: „Intelligenz“ – und der Spezialbegabung, bei der die Fähigkeit zu wertvollen Leistungen auf ein mehr oder minder eng umschriebenes Gebiet beschränkt ist: „Talent“ (z. B. sprachliches, musikalisches, zeichnerisches, technisches, mathematisches usw. Talent). Diese Begriffe werden bei den Erörterungen über die Förderung der Tüchtigen leider noch viel zu sehr durcheinandergemischt, obwohl die Maßnahmen für „intelligente“ Kinder zum Teil ganz anderer Art sein müßen als die für ausgesprochen „talentierete“ Kinder.

William STERN – Psychologische Begabungsforschung und Begabungsdiagnose (1916)

## Begabungsforschung

Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen  
hrsg. von Prof. Dr. Franz-J. Mönks und  
Prof. Dr. Christian Fischer

Christian Fischer; Franz J. Mönks;  
Esther Grindel (Hrsg.)

### Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung

Begabungen fördern, Lernen individualisieren  
„Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung –  
Begabungen fördern, Lernen individualisieren“, so  
lautete das Motto des Kongresses, der vom Interna-  
tionalen Centrum für Begabungsforschung der Uni-  
versitäten Münster und Nijmegen in Kooperation mit  
der Bertelsmann-Stiftung und Unterstützung der Karg-  
Stiftung im Jahre 2003 mit großer Resonanz in Münster  
durchgeführt wurde. Der vorliegende Kongressbericht  
beschreibt vor allem konkrete Ansätze der schulischen  
Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter  
Begabungsforscher wie etwa Joseph S. Renzulli, Franz  
J. Mönks sowie Kurt A. Heller.

Bd. 1, 2009, 464 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7737-8

### Kurt A. Heller; Ralph Reimann; Angelika Senfter Hochbegabung im Grundschulalter Erkennen und Fördern

Inwieweit Lehrkräfte über die Erscheinungsformen  
und Lernbedürfnisse Hochbegabter im Grundschulalter  
informiert sind, wurde durch zwei Studien untersucht.  
Aus den Untersuchungsergebnissen werden ein Kom-  
petenzstufenmodell sowie Curriculumbausteine zur  
Qualifizierung für Hochbegabtenfragen im Grundschul-  
bereich abgeleitet. Diese werden mit Konzepten und  
Praxisbeispielen für die Erkennung und Förderung  
hochbegabter Grundschul Kinder sowie Qualitätssiche-  
rungsmaßnahmen ergänzt. Das Buch stellt eine unent-  
behrliche Informationsgrundlage für die Lehreraus- und  
fortbildung im Primarbereich dar.

Bd. 2, 2005, 152 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-8492-9

Astrid Heinze

### Lösungsverhalten mathematisch begabter Grundschul Kinder – aufgezeigt an ausgewähl- ten Problemstellungen

Die vorliegende Arbeit in der Reihe zur Begabungs-  
forschung thematisiert *mathematische Begabung*. Es  
werden wichtige Einblicke in die Denkweisen mathe-  
matisch begabter Grundschul Kinder eröffnet.  
Exemplarisch werden Besonderheiten mathematisch  
begabter Grundschul Kinder beim Problemlösen heraus-  
gearbeitet; dabei ergeben sich im Vergleich zu normal  
begabten Kindern deutliche Unterschiede im Lösungs-  
verhalten.  
Die bisher existierenden Merkmalkataloge mathemati-  
scher Begabung werden über- prüft, anhand ausgewähl-  
ter Problemstellungen konkretisiert und erweitert.

Bd. 3, 2005, 352 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8801-0

Mandy Fuchs

### Vorgehensweisen mathematisch potentiell begabter Dritt- und Viertklässler beim Pro- blemlösen

Empirische Untersuchungen zur Typisierung  
spezifischer Problembearbeitungsstile  
Die vorliegende Arbeit ist dem Themenfeld „Mathe-  
matisch begabte Grundschul Kinder“ gewidmet. Sie um-  
fasst – ausgehend von einer komplexen interdisziplinä-  
ren Sichtweise – insbesondere eine theoretisch be-  
gründete Modellierung mathematischer Begabungsent-  
wicklung im Grundschulalter, eine abstrakt-analytische  
Strukturierung von Ansätzen zum (mathematischen)  
Problemlösen und eine auf theoretischen Positionen  
basierende empirisch-konstruktiv gewonnene Klassi-  
fizierung von spezifischen Problembearbeitungsstilen  
mathematisch potentiell begabter Dritt- und Viertklä-  
ssler.

Bd. 4, 2006, 328 S., 33,90 €, br., ISBN 3-8258-9477-0

### George T. Betts; Jolene K. Kercher Der Weg des selbstbestimmten Lernens

Auf dem Weg zum autonomen Leben. Herausge-  
geben von Franz J. Mönks und Ulrike Kempter  
Zukunftsfähig zu sein in der Welt von heute ist ein be-  
liebtes Schlagwort. Lernen gehört unzweifelhaft dazu.  
Wie die Welt, so hat sich auch das Lernen gewandelt.  
Dafür ist George Betts Konzept des autonomen Lernens  
(ALM= Autonomous Learner Model) der beste Beleg.  
Die Herausgeber und Bearbeiter haben sich bemüht,  
den amerikanischen Impetus mit den hiesigen Erforde-  
rungen in Einklang zu bringen. Dies ist Garantie dafür,  
daß LehrerInnen und Eltern ein einzigartiges Konzept  
vorfinden, das den Weg zum selbstbestimmten Lernen  
konsequent geht.

Bd. 5, 2008, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0023-9

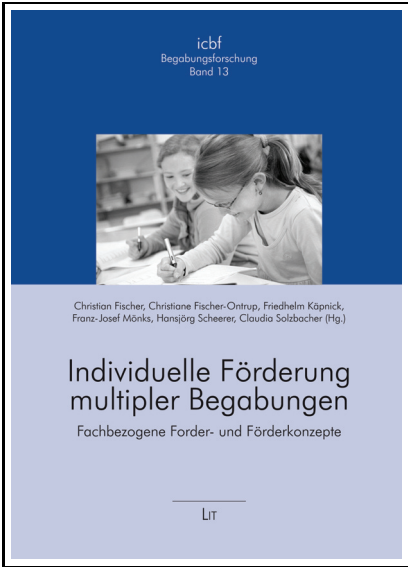
Christian Fischer; Franz J. Mönks;  
Ursel Westphal (Hrsg.)

### Individuelle Förderung: Begabungen entfal- ten – Persönlichkeit entwickeln

Allgemeine Forder- und Förderkonzepte  
„Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Per-  
sönlichkeit entwickeln“, so lautete das Motto des Kon-  
gresses, der im September 2006 mit großer Resonanz  
an der Universität Münster durchgeführt wurde. Ver-  
anstaltet wurde der Kongress vom Internationalen  
Centrum für Bega- bungsforschung (ICBF) der Uni-  
versitäten Münster und Nijmegen, der Karg-Stiftung  
für Hochbegabtenförderung, dem Landeskompetenz-  
zentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der  
Universität Münster und des Ministeriums für Schule  
und Weiterbildung NRW mit Unterstützung u. a. der  
Deutschen Telekom Stiftung, dem Verein Bildung und  
Begabung e.V. sowie der Stiftung Bildung zur Förde-  
rung Hochbegabter.

Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem  
allgemeine Forder- und Förderkonzepte der Begabten-  
förderung und umfasst Beiträge namhafter Begabungs-  
forscherinnen und - forscher wie etwa Prof. Dr. Robert  
J. Sternberg, Prof. Dr. George T. Betts und Prof. Dr.  
Kurt A. Heller.

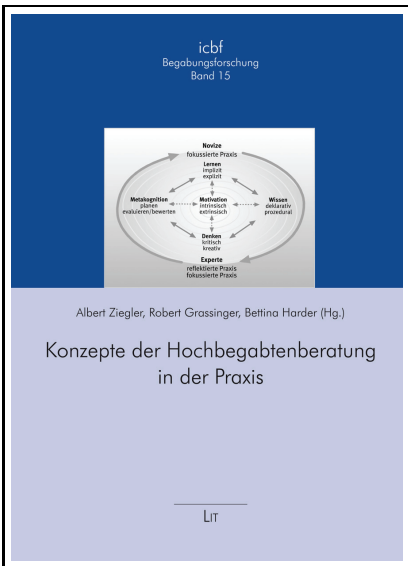
Bd. 6, 2008, 504 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1154-9



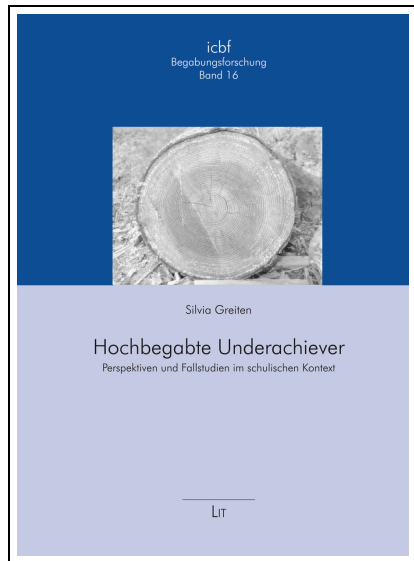
Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup;  
 Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks;  
 Hansjörg Scheerer; Claudia Solzbacher (Hrsg.)  
**Individuelle Förderung multipler Begabungen**  
*Begabungsforschung*, Bd. 13, 2012, 432 S., 24,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11544-7



Nils Neuber; Michael Pfitzner (Hrsg.)  
**Individuelle Förderung im Sport**  
*Begabungsforschung*, Bd. 14, 2013, 344 S., 34,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11620-8



Albert Ziegler; Robert Grassinger;  
 Bettina Harder (Hrsg.)  
**Konzepte der Hochbegabtenberatung in der Praxis**  
*Begabungsforschung*, Bd. 15, 2012, 312 S., 29,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11704-5



Silvia Greiten  
**Hochbegabte Underachiever**  
*Begabungsforschung*, Bd. 16, 2013, 312 S., 29,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11960-5

Christian Fischer; Franz J. Mönks;  
Ursel Westphal (Hrsg.)

### **Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln**

Fachbezogene Förder- und Förderkonzepte  
„Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln“; so lautete das Motto des Kongresses, der im September 2006 mit großer Resonanz an der Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen, der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung, dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit Unterstützung u. a. der Deutschen Telekom Stiftung, dem Verein Bildung und Begabung e.V. sowie der Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter.

Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem fachbezogene Förder- und Förderkonzepte der Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie etwa Prof. Dr. F. Käpnick (Mathematik), Prof. Dr. C. Möller (Naturwissenschaften) und Prof. Dr. W. Schneider (Deutsch).  
Bd. 7, 2008, 352 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1180-8

Mandy Fuchs; Friedhelm Käpnick (Hrsg.)

### **Mathematisch begabte Kinder**

Eine Herausforderung für Schule und Wissenschaft

Die am 21. und 22.9.2007 in Münster stattgefundene Tagung „Mathematisch begabte Kinder – Eine Herausforderung für Schule und Wissenschaft“ war einem konstruktiven Gedankenaustausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, zwischen Mathematikdidaktikern und Begabungsforschern aus verschiedenen Bezugsdisziplinen gewidmet. Die im vorliegenden Band enthaltenen Beiträge zu den Tagungsreferaten zeigen generelle Chancen und konkrete Lösungsansätze einer derartigen interdisziplinären und komplexen Perspektive auf. So werden Einblicke in sehr erfolgreiche Projekte zur Förderung mathematisch begabter Grundschulkinder im regulären Schulunterricht und in außerunterrichtlichen Projekten gegeben. In analoger Weise enthält der Band Beiträge zur Theoriebildung und zu Forschungsvorhaben, ebenso zu praktischen Erfahrungen der Förderung und Diagnostik mathematisch begabter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I.

Bd. 8, 2. Aufl. 2010, 248 S., 19,90 €, br.,  
ISBN 978-3-8258-1277-5

Christian Fischer; Ursel Westphal;  
Christiane Fischer-Ontrup (Hrsg.)

### **Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung**

Lese-Recht Schreibschwierigkeiten – Rechenschwierigkeiten

„Individuelle Förderung Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung“; so lautete das Motto des Kongresses, der am 01. März 2008 mit großer Resonanz an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW in Kooperation mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen.

Der Kongressband wird allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte im Bereich Lernschwierigkeiten beschreiben und Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Dr. h. c. Onur Güntürkün (Hirnforschung), Prof. Dr. Carl L. Naumann und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (LRS), Prof. Dr. Marianne Nolte und Prof. Dr. Wilhelm Schipper (Rechenschwierigkeiten), Prof. Dr. Karin Landerl (Neuropsychologie) und Prof. Dr. Christian Fischer (Lernstrategien) umfassen.  
Bd. 9, 2009, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1721-3

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup;  
Marcel Veber; Ursel Westphal (Hrsg.)

### **Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung**

Teilleistungsschwierigkeiten – ADS/ADHS – Underachievement

Der Band beschreibt allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte in den Bereichen Teilleistungsschwierigkeiten, ADHS und Underachievement und umfasst Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Elmar Souvignier und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (Schriftspracherwerb), Prof. Dr. Jens Holger Lorenz und Prof. Dr. Sebastian Wartha (Mathematisches Denken), Prof. Dr. Martin Holtmann und Prof. Dr. Lauth (ADHS), Dr. Margarete Helfen und Dr. Silvia Greiten (Underachievement).

Bd. 10, 2013, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1722-0

Stephanie Schiemann (Hrsg.)

### **Talentförderung Mathematik**

Ein Tagungsband anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Schülerförderung

Im Jahr der Mathematik 2008 jährte sich der Beginn der Talentförderung Mathematik zum 25. Mal. Die Mathematiklehrerin Stephanie Schiemann, seit der ersten Stunde dabei, lud Ende September 2008 zu einer großen Jubiläumsveranstaltung an der Leibniz Universität Hannover ein. Fast 50 Referenten zwischen 18 und 80 Jahren boten abwechslungsreiche Vorträge und Artikel für diesen Tagungsband rund um das Thema: Finden und Fördern von mathematisch begabten Jugendlichen. Die Autoren sind aktive und ehemalige Schüler, Lehrer und Wissenschaftler. Sie schreiben über mathematische Förderprojekte und Inhalte, Mathematikwettbewerbe, Frühstudienmöglichkeiten und pädagogisch-psychologische Aspekte.

Bd. 11, 2009, 440 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10193-8

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup;  
Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks;

### **Hansjörg Scheerer; Claudia Solzbacher (Hrsg.) Individuelle Förderung multipler Begabungen**

Allgemeine Förder- und Förderkonzepte  
„Individuelle Förderung multipler Begabungen“ so lautete das Thema des Bildungskongresses, der im

September 2009 an der Universität Münster stattfand. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung in Zusammenarbeit mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und der Forschungsstelle Begabungsförderung im Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem allgemeine Förder- und Förderkonzepte zur Begabungsförderung aus dem Elementarbereich, Primarbereich, Sekundarbereich sowie bereichsübergreifende Konzepte. Der Band umfasst Beiträge nationaler und internationaler Begabungsforscherinnen und Begabungsforscher wie etwa Howard Gardner, Willi Stadelmann, Heidrun Stöger und Albert Ziegler.

Bd. 12, 2012, 400 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11543-0

Christian Fischer; Christiane Fischer-Ontrup; Friedhelm Käpnick; Franz-Josef Mönks; Hansjörg Scheerer; Claudia Solzbacher (Hrsg.)  
**Individuelle Förderung multipler Begabungen**  
 Fachbezogene Förder- und Förderkonzepte „Individuelle Förderung multipler Begabungen“ so lautete das Thema des Bildungskongresses, der im September 2009 an der Universität Münster stattfand. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung in Zusammenarbeit mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und der Forschungsstelle Begabungsförderung im Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Der vorliegende Kongressband beschreibt spezielle fachbezogene Förder- und Förderkonzepte der Begabungsförderung aus den Bereichen Kunst/Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Philosophie, Sport und Fremdsprachen/Deutsch. Der Band umfasst Beiträge nationaler und internationaler Begabungsforscherinnen und Begabungsforscher wie etwa Joseph Baker, Wolfgang Lück, Kurt Heller und Heiner Gembris.

Bd. 13, 2012, 432 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11544-7

Nils Neuber; Michael Pfitzner (Hrsg.)  
**Individuelle Förderung im Sport**  
 Pädagogische Grundlagen und didaktisch-methodische Konzepte  
 Die individuelle Förderung gehört zu den zentralen Aufgaben zeitgemäßer pädagogischer Arbeit. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend angesprochen, jede Schülerin und jeder Schüler nach ihren je eigenen Möglichkeiten gefördert werden. Konzepte zur individuellen Förderung im Sport sind allerdings noch rar. Der Sammelband bündelt wesentliche Beiträge einer Fachtagung zur individuellen Förderung durch Bewegung, Spiel und Sport, die das Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster im September 2010 durchgeführt hat. Neben sieben Beiträgen zu (sport-)pädagogischen Grundlagen werden zwölf Konzepte zur praktischen Umsetzung individueller Förderung vorgestellt.

Bd. 14, 2013, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11620-8

Albert Ziegler; Robert Grassinger;  
 Bettina Harder (Hrsg.)

### **Konzepte der Hochbegabtenberatung in der Praxis**

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über unterschiedliche Ansätze der aktuellen Hochbegabtenberatung. Neben theoretischen Grundlagenkapiteln präsentieren sich in zwölf Kapiteln Beratungsstellen aus dem deutschsprachigen In- und Ausland. Deren Beratungskonzepte werden sowohl unter wissenschaftlichen wie praktischen Gesichtspunkten beleuchtet und mit Fallbeispielen illustriert. Dabei zeigt sich eine deutliche Abkehr vom traditionellen hin zu einem multidimensionalen, dynamischen Verständnis von Hochbegabung.

Bd. 15, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11704-5

Silvia Greiten

### **Hochbegabte Underachiever**

Perspektiven und Fallstudien im schulischen Kontext

Verschiedene theoretische Perspektiven und qualitativ-empirisch erhobene Fallstudien skizzieren die Komplexität des Problemfeldes „hochbegabte Underachiever“. Sie verweisen auf widersprüchliches Erleben der Hochbegabung von Betroffenen im schulischen Kontext sowie auf Vorstellungen über eine gute Unterrichtsgestaltung und die systemischen Bedingungen von Schule. Als Fazit lässt sich formulieren: „Die Schule ist ein Problem.“ – und zwar dann, wenn man sie als Hochbegabter mit einem Minimalprinzip durchläuft und sich damit immer auf der Grenze des Scheiterns bewegt.

Bd. 16, 2013, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11960-5

Kurt A. Heller; Franz J. Mönks (Hrsg.) NEU  
**Begabungsforschung und Begabtenförderung: der lange Weg zur Anerkennung**

Schlüßeltexte von W. Stern (1916), F. J. Mönks (1963, 1985, 1986), K. A. Heller (1965, 2013) und J. S. Renzulli (1978)

Begabtenförderung und Begabtenforschung erfreut sich heute allgemeiner Zustimmung. Doch es war ein langer Weg, wie Prof. Heller und Prof. Mönks, zwei Forscher und Praktiker, zeigen. Sie belegen dies anhand von Schlüßeltexten u. a.:

- Psychologische Begabungsforschung und Begabungsdiagnose (1916) William STERN
- Beiträge zur Begabtenforschung im Kindes- und Jugendalter (1963) Franz J. MÖNKES
- Aktivierung der Begabungsreserven (hidden talents) Kurt A. HELLER
- What Makes Giftedness: Reexamining a Definition (1978) Joseph S. RENZULLI
- Eine Situationsbeschreibung (1985) Franz J. MÖNKES und P. SPAN

Aktuell bleibt die Forderung von William Stern aus dem Jahre 1916: „Wir kennen recht genau die möglichen Rohstoffe [...] nach Menge, Art und Verteilung und verwenden diese Kenntnis [...]. Aber von der Größe und der Art unseres Schatzes an geistigen Roh-

stoffen – das sind die Begabungen – wissen wir noch beschämend wenig“.

Bd. 17, 2014, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12826-3

### **Begabtenförderung**

Praxisberichte des ICBF Münster/Nijmegen

hrsg. von Prof. Dr. Franz J. Mönks und  
Dr. Christian Fischer

Monika Konrad

#### **(Hoch-)Begabung – (k-)eine Chance?**

Unerreichbarer finden, fordern und fördern. Ein Beitrag aus dem Deutschunterricht  
Diese Arbeit – beschreibt Probleme von Jungen und Mädchen, die trotz besonderer Begabungen in der Schule keine entsprechenden Leistungen erbringen – bietet Hilfen zur Identifikation und zum Verständnis solcher Kinder – nützt der Förderung aller Kinder – beschreibt und erklärt didaktische Ansätze zur Förderung im Deutschunterricht – bietet Anregungen auch für andere Fächer – berücksichtigt unterschiedliche Lehr- und Lernstile und Möglichkeiten der Informationsverarbeitung – zeigt praktische Wege zur Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortung Theorie und praktische Überlegungen sind gestützt durch aktuelle psychologische und pädagogische Forschungsergebnisse.

Bd. 1, 2005, 104 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-8493-7

Dagmar Bergs-Winkels; Carolin Gieseke;  
Sandra Ludwig

#### **Die Uni in der Kinder-Uni**

Eine Begleitstudie zur Münsteraner Kinder-Uni  
Im vorliegenden Band wird das Ergebnis der vom ICBF und dem Institut für empirische Pädagogik der Universität Münster durchgeführten Untersuchung zur Münsteraner Kinder-Uni vorgestellt. Unter Fragestellungen wie „Welche Themen wecken bei den jungen Studierenden ein besonderes Interesse?“, „Wie motivieren die Professoren hunderte von Kindern für ihre Themen?“ und „Stellt die Kinder-Uni eine Möglichkeit zur Förderung von besonders Begabten dar?“ beschäftigt sich die Studie mit den ersten Vorlesungsreihen, die von der Universität Münster im WS 2003/04 und im SS 2004 veranstaltet wurden.

Bd. 2, 2006, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9696-X

Anja Hirschmann; Martina Sundheim

#### **Eine Handreichung für die Praxis im Umgang mit den unterschiedlichen Profilen hochbegabter Kinder**

Unsere Schulen sollten erfüllt sein mit Kinderlachen. Kinder, die sich in unseren Schulen wohl fühlen, fällt es leichter zu lernen und den Schulalltag zu leben. Sie bauen ein positives Selbstkonzept auf oder werden in ihrem positiven Selbstkonzept bestärkt. Eine Gruppe von Schülern stellt uns dabei vor besondere Herausforderungen, die Hochbegabten. Der erfolgreiche Schüler, der Herausforderer und der Selbstständige schaffen es durchaus die Schullaufbahn unbeschadet zu überstehen. Anders sieht es mit dem Rückzieher, dem Aussteiger oder dem Lern- und Verhaltensgestörten aus. Wir

versuchen Empathie mit den Stärken und Problemen hochbegabter Schüler anzubahnen. In unserer Arbeit mit hochbegabten Schülern haben wir verschiedene Strategien entwickelt, die zum Nachahmen anregen. Unsere Werkstatt für die unterschiedlichen Profile hochbegabter Schüler zeigt neue Wege auf, greift aber auch auf altbewährte „pädagogische Kniffe“ zurück.  
Bd. 3, 2006, 80 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-0021-0

Christina Schenz; Stephan Rosebrock;  
Marianne Soff (Hrsg.)

#### **Von der Begabtenförderung zur Begabungsgestaltung**

Vom kreativen Umgang mit Begabungen in der Mathematik

Das Buch zeigt eine neue Sichtweise auf die – nicht nur an Schulen – gestellte Aufgabe in der Förderung von mathematischen Begabungen. Aus pädagogischer, psychologischer und mathematischer Perspektive wird danach gefragt: Wie können wir Begabungen in Mathematik fördern und warum sollen wir das überhaupt tun? Das Besondere des Buches liegt einerseits in der systematisch-wissenschaftlichen Begründung der Förderung von Begabungen und bietet deshalb interessierten PädagogInnen, Lehrkräften, SchulleiterInnen, ExpertInnen der Begabungsförderung, Psychologen und Therapeuten eine gute Argumentationslinie zur Entwicklung einer theoretisch fundierten Förderpraxis. Andererseits bietet das Buch mit seinen praxisnahen Beispielen und kompakt dargestellten Modellen auch eine hervorragende Möglichkeit zur praktischen Erprobung begabungsgestaltenden Unterrichtens in Mathematik.

Bd. 4, 2011, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-11281-1

#### **Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz**

hrsg. von Prof. Dr. Kurt A. Heller  
und Prof. Dr. Albert Ziegler

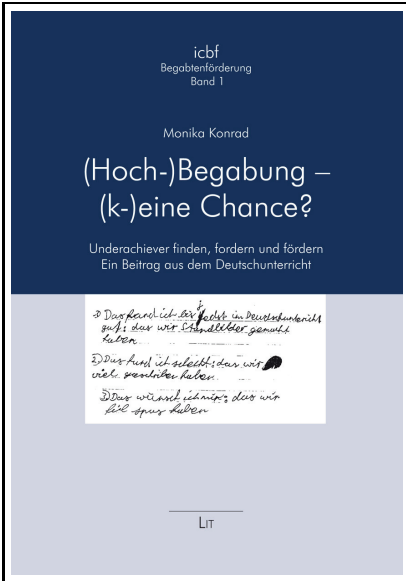
Kurt A. Heller; Albert Ziegler (Hrsg.)

#### **Begabt sein in Deutschland**

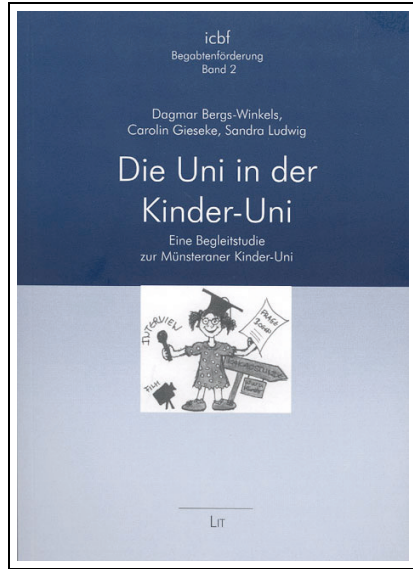
Zentrales Anliegen der neuen LIT-Schriftenreihe „Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz“ ist die Vermittlung aktueller Informationen aus dem Bereich (Hoch-)Begabungs- und Expertiseforschung sowie ihrer Implikationen für die praktische Förderung von Leistungsexzellenz in schulischen und außerschulischen (z.B. betrieblichen) Kontexten. Die Reihe wird mit Band 1 „Begabt sein in Deutschland“ eröffnet. Für diese aktuelle Bestandsaufnahme konnten 34 renommierte Autoren gewonnen werden, die das Buchthema aus bildungsökonomischer, begabungs- und bildungspsychologischer sowie gesellschaftlicher und bildungspolitischer Sicht behandeln. Abschließend werden Empfehlungen zur Qualitätssicherung des Bildungsstandorts Deutschlands diskutiert. Für alle an dieser Thematik Interessierten bietet diese neue Buchpublikation somit eine unverzichtbare Informationsgrundlage.

Bd. 1, 2007, 472 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0766-5





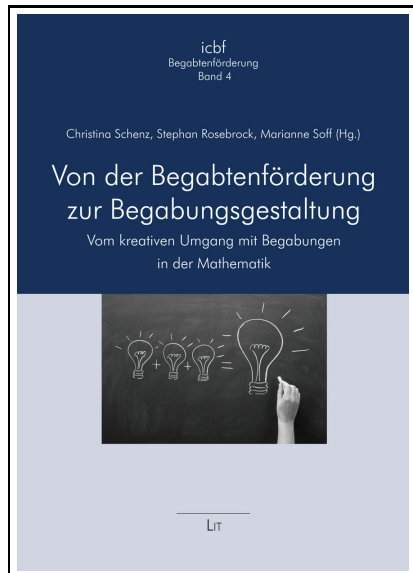
Monika Konrad  
**(Hoch-)Begabung – (k-)eine Chance?**  
*Begabtenförderung*, Bd. 1, 2005, 104 S., 12,90 €, br.,  
 ISBN 3-8258-8493-7



Dagmar Bergs-Winkels; Carolin Gieseke;  
 Sandra Ludwig  
**Die Uni in der Kinder-Uni**  
*Begabtenförderung*, Bd. 2, 2006, 88 S., 14,90 €, br.,  
 ISBN 3-8258-9696-X



Anja Hirschmann; Martina Sundheim  
**Eine Handreichung für die Praxis im Umgang mit den unterschiedlichen Profilen hochbegabter Kinder**  
*Begabtenförderung*, Bd. 3, 2006, 80 S., 9,90 €, br.,  
 ISBN 3-8258-0021-0



Christina Schenz; Stephan Rosebrock;  
 Marianne Soff (Hrsg.)  
**Von der Begabtenförderung zur Begabungsgestaltung**  
*Begabtenförderung*, Bd. 4, 2011, 200 S., 19,80 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11281-1

Kurt A. Heller

### **Von der Aktivierung der Begabungsreserven zur Hochbegabtenförderung**

Forschungsergebnisse aus vier Dekaden

Die 20 Buchkapitel sind fünf großen Inhaltsbereichen zugeordnet: (1) Theoretische Grundlagen der (Hoch-)Begabungs-, Kreativitäts- und Expertiseforschung. (2) Methodenprobleme der Hochbegabungsdiagnostik und Talentsuche inkl. Diagnosekompetenz von Lehrkräften. (3) Längsschnittstudien zur Begabungs- bzw. Hochbegabungs- und Talententwicklung. (4) Hochbegabungs-spezifische Fördermodelle und Interventionsansätze im Lichte wissenschaftlicher Evaluationsbefunde. (5) Probleme und Aufgabenfelder der Hochbegabtenberatung.

Zusammen mit dem kürzlich erschienenen Band 1 „Begabt sein in Deutschland“ vermittelt der nunmehr vorliegende Band 2 eine repräsentative Übersicht zur aktuellen Lage sowie zur Entwicklung der Hochbegabungsforschung und Talentförderung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Bd. 2, 2007, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1013-9

Hella Schick

### **Hochbegabung und Schule**

In der vorliegenden Arbeit wird der Frage nachgegangen, welcher weiterführende Schultyp bei Vorliegen einer intellektuellen Hochbegabung empfohlen werden kann. Dargestellt werden die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, in der unter der Perspektive einer Optimierung der persönlichen Entwicklung 1300 Jugendliche der 9. Schulstufe dreier Bundesländer (Berlin, Hamburg, NRW) aus bilingualen Klassen, aus Klassen zur Verkürzung der Schulzeit und aus regulären Gymnasialklassen miteinander verglichen wurden. Die Ergebnisse werden mit Blick auf ihre schulpraktischen Konsequenzen diskutiert.

Bd. 3, 2008, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1165-5

Robert Grassinger

### **Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher**

Beratung zählt zu den ureigensten Aufgaben von Psychologie und Pädagogik. In dem vorliegenden Buch werden die Vielfalt an Beratungsbedarf für hochbegabte Kinder und Jugendliche aufgezeigt, bestehende Begabungskonzepte in Bezug auf ihre Eignung für ein Beratungsmodell diskutiert und schließlich ein Beratungsmodell (ENTER-Triple L) für hochbegabte Kinder und Jugendliche vorgestellt und evaluiert. Das ENTER-Triple L – Modell integriert aktuell diskutierte Beratungs- als auch Begabungsansätze und überzeugt durch seine theoretische Fundierung sowie durch die Übertragbarkeit in unterschiedliche psychologische als auch pädagogische Einrichtungen, wie beispielsweise schulpsychologische Dienste oder Schulen.

Das vorliegende Buch entstand auf der Grundlage jahrelanger Erfahrungen in der Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher sowie in der Forschung zum Thema Begabungsentwicklung. Es stellt somit für Theoretiker (z.B. Wissenschaftler), Praktiker (z.B. Lehrkräfte, Erzieher, Schuldirektoren, Berater, Ärzte) als auch für Interessierte (z.B. Eltern, Jugendliche) eine

gewinnbringende Einführungs- als auch weiterführende Literatur dar.

Bd. 4, 2009, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10023-8

Kurt A. Heller (Hrsg.)

### **Das Hector-Seminar**

Ein wissenschaftlich evaluiertes Modell der Begabtenförderung im MINT-Bereich  
Gegenstand dieser Veröffentlichung ist das „Hector-Seminar“ zur Förderung gymnasialer Spitztalente im MINT-Bereich. Während der Pilotphase (2001-2008) nahmen über 400 Förderschüler („Hectorianer“) und rd. 300 Kontrollgruppenschüler in Nordbaden an den jährlichen Retests teil. So konnte die Langzeitentwicklung MINT-talenter Gymnasiasten mit vs. ohne Förderung im Hector-Seminar (im Experimental-Kontrollgruppen-Design) beobachtet werden. Die Evaluationsbefunde bestätigen deutliche Entwicklungsgewinne der Hectorianer. Demnach hängt die Effektivität von (Hoch-) Begabtenförderprogrammen nicht nur von der Qualität der Treatmentmaßnahmen, sondern auch von der Validität diagnostischer Talentsuchen ab. Für zielgruppenbezogene Talentsuchen sowie die Planung effektiver Förderprogramme sind diese Informationen von hohem praktischen Wert.

Allgemeine und differentielle Fördereffekte (inkl. sozialer Kontexte) werden ausführlich im zweiten Teil des Buches behandelt. Die abschließende Diskussion über pädagogische und bildungspolitische Konsequenzen dürfte Praktiker und Bildungspolitiker gleichermaßen interessieren. Der vorliegende Band stellt somit eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage für die Talentförderung im MINT-Bereich dar.

Bd. 5, 2009, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10234-8

Kurt A. Heller (Ed.)

### **Munich Studies of Giftedness**

This book includes a selection of English articles published since the mid-1980s at the Center for the Study of Giftedness (CSG) at the Ludwig-Maximilians-University (LMU) in Munich under the direction of the editor. From the circles of (former) CSG researchers, many scientists were recruited last quarter of a century active in the field of giftedness and high ability around the globe. Students from all over the world are enrolled at the International MA Study Program “Psychology of Excellence” opened in 1997 at the LMU. The research programs documented in this volume demonstrate a strong international connection.

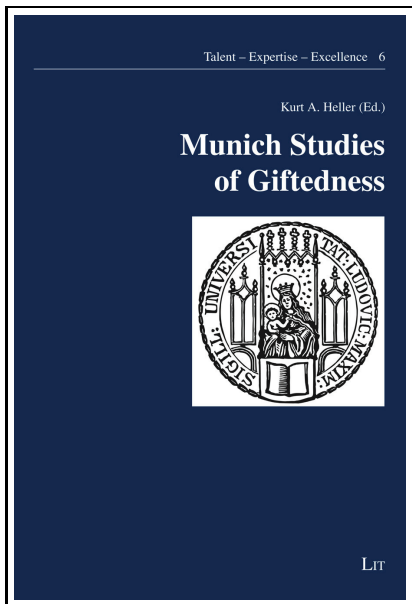
vol. 6, 2010, 592 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10728-2

Mitra Anne Sen

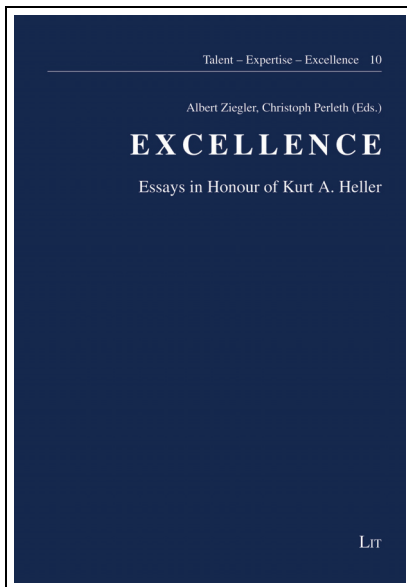
### **Springerklassen – Akzeleration am Gymnasium**

Evaluation eines Schulversuchs

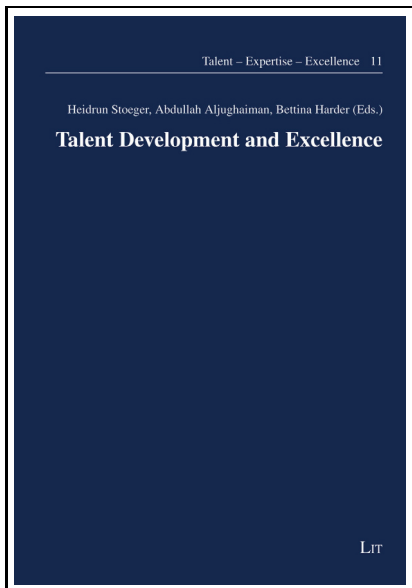
In dieser Arbeit wird ein Schulversuch für begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler evaluiert. An einer Stichprobe von 124 Jugendlichen in Springer- und 514 in Regelklassen werden die Auswahlkriterien für die Teilnahme an akzelerierten Klassen in der gymnasialen Mittelstufe überprüft. Die Lern- und Leistungssituation in den Klafentypen wird untersucht,



Kurt A. Heller (Ed.)  
**Munich Studies of Giftedness**  
*Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz*,  
 vol. 6, 2010, 592 pp., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10728-2



Albert Ziegler; Christoph Perleth (Eds.)  
**Excellence**  
*Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz*, vol. 10, 2011, 352 pp., 49,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90128-6



Heidrun Stoeger; Abdullah Aljughaiman;  
 Bettina Harder (Eds.)  
**Talent Development and Excellence**  
*Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz*, vol. 11, 2012, 280 pp., 34,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90230-6



Bettina Harder  
**Modelle zur Erklärung von Leistungsexzellenz im theoretischen und empirischen Vergleich**  
*Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz*, Bd. 13, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11907-0

Leistungsmerkmale, Persönlichkeitsmerkmale und soziale Umweltmerkmale verglichen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden differenziert dargestellt und mit Blick auf praktische Konsequenzen für pädagogisches Handeln diskutiert.

Bd. 7, 2011, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11102-9

Christiane Grosch

### **Langfristige Wirkungen der Begabtenförderung**

Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung sind Ziele der Förderung begabter junger Menschen. Der Band reflektiert Grundlagen, Bedingungen und Reichweite der Wirkungen der Deutschen SchülerAkademie unter differentieller, entwicklungs- und begabungspsychologischer Perspektive. Das Werk wendet sich an alle, die an einem fundierten Überblick über Theorien und Befunde der Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung und den Gewinnen durch die Förderung interessiert sind. Dazu zählen das wissenschaftliche Fachpublikum, Akteure der Bildungspolitik und -administration, Lehrer/innen, Studierende sowie Eltern.

Bd. 8, 2011, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11111-1

Markus Dresel; Lena Lämmle (Hrsg.)

### **Motivation, Selbstregulation und Leistungsexzellenz**

Aktuelle theoretische Ansätze zur Erklärung und Förderung herausragender Leistungen von Individuen messen der Qualität und Quantität von Lernprozessen großes Gewicht bei. Sie rücken die Motivation und die Selbstregulation der Lernenden dabei stärker ins Blickfeld als bisher. Der vorliegende Band bündelt Forschung, die diese Perspektive auf hervorragende Leistungen einnimmt. Insgesamt 14 Beiträge stellen neuere konzeptuelle Entwicklungen vor, geben einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und berichten bislang unveröffentlichte Forschungsergebnisse.

Bd. 9, 2011, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11346-7

Albert Ziegler; Christoph Perleth (Eds.)

### **Excellence**

Essays in Honour of Kurt A. Heller

This book is dedicated to the scholar and academic teacher Kurt A. Heller, who is considered internationally to be one of the most brilliant excellence researchers. The wide spectrum of his writings and activities is reflected in the number of renowned international writers and scholars who contributed to this unique collection of essays on excellence.

vol. 10, 2011, 352 pp., 49,90 €, pb.,

ISBN-CH 978-3-643-90128-6

Heidrun Stoeger; Abdullah Aljughaiman;

Bettina Harder (Eds.)

### **Talent Development and Excellence**

Research on talent development and gifted education has made enormous strides over the past decades. Yet much of the actual talent development and gifted education work being done fails to live up to the field's promise. This volume highlights recent theoretical approaches and discusses empirical research conclusions,

which have yet to receive the attention they deserve. It also considers possibilities for harnessing these insights for current talent development and gifted education efforts.

vol. 11, 2012, 280 pp., 34,90 €, pb.,

ISBN-CH 978-3-643-90230-6

Albert Ziegler; Christian Fischer;

Heidrun Stoeger; Marold Reutlinger (Eds.)

### **Gifted Education as a Lifelong Challenge**

Essays in Honour of Franz J. Mönks

This book is dedicated to the scholar and academic teacher Franz Mönks, who is considered internationally to be one of the most brilliant giftedness researchers. The wide spectrum of his writings and activities is reflected in the number of renowned international scholars who contributed to this unique collection of essays on gifted education as a life-long challenge.

vol. 12, 2012, 384 pp., 49,90 €, pb., ISBN-CH 3-643-90275-7

Bettina Harder

### **Modelle zur Erklärung von Leistungsexzellenz im theoretischen und empirischen Vergleich**

Dieses Buch stellt die wichtigsten Begabungsmodelle einander systematisch gegenüber. Im ersten Schritt werden mithilfe eines Kriterienkatalogs die theoretischen Stärken und Schwächen der Modelle identifiziert. Im zweiten Schritt erfolgt ihre empirische Überprüfung im Rahmen einer mehrjährigen schulischen Längsschnittstudie. Abschließend werden aus den Ergebnissen des Modellvergleichs Implikationen für die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Begabungsmodelle sowie für die Diagnostik- und Förderpraxis herausgearbeitet.

Bd. 13, 2012, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11907-0

## **Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM)**

hrsg. von Prof. Dr. Heiner Gembris  
(Universität Paderborn)

Franziska Olbertz

### **Musikalische Hochbegabung**

Frühe Erscheinungsformen und Einflussfaktoren

anhand von drei Fallstudien

Musikalische Hochbegabung entsteht in der Selbst- und Fremdwahrnehmung einer Person, die bestimmte musikalische Fähigkeiten und Verhaltensweisen zeigt. Welche Fähigkeiten und Verhaltensweisen können das sein? Finden sie sich auch außerhalb von Musik? Und wie entwickelt sich eine musikalische Hochbegabung? Diesen Fragen wird in drei Fallstudien nachgegangen. Das Datenmaterial setzt sich aus Interviews, Forschungstagebüchern, Ton- und Filmaufnahmen und Testergebnissen zusammen. Die Auswertung verfolgt das Ziel, fundierte Hypothesen über das Phänomen der musikalischen Hochbegabung zu bilden.

Bd. 1, 2009, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10278-2

Heiner Gembris (Hrsg.)

### **Begabungsförderung und Begabungsforschung in der Musik**

Dieser Band enthält die Beiträge der Tagung „Begabungsförderung und Begabungsforschung in der Musik“, die das Institut für Begabungsforschung in der Musik (IBFM) der Universität Paderborn 2008 veranstaltet hat. Darin werden zum einen die Institute zur Frühförderung musikalischer Hochbegabung in Hannover, Mannheim, Köln und Detmold vorgestellt. Zum anderen beleuchten namhafte Autoren dieses Thema aus der Sicht der Musikpsychologie, Kognitionswissenschaft, Neurowissenschaft und Sportwissenschaft.  
Bd. 2, 2010, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10867-8

Stella Kaczmarek

### **Qualität und Struktur des Übens bei musikalisch hochbegabten Jugendlichen**

Das Buch beschäftigt sich mit der Problematik des Übens am Instrument. Die Quantität, Qualität, Effektivität und Strukturierung des Übens gehören zu den wichtigsten Aspekten des Übens, besonders für die professionellen Musiker, aber auch für die übenden Kinder und Jugendlichen. Wie effektiv üben die Jugendlichen? Wie viel Zeit verbringen sie am Instrument? Welche Übestrategien verwenden sie? Und wie planen sie ihren Übeprozess, wie führen sie ihn durch und kontrollieren ihn? Das Buch versucht, auf diese und ähnliche Fragen Antworten zu geben.  
Bd. 3, 2012, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11726-7

Stephanie Forge; Heiner Gembris

### **Singförderung in der Grundschule**

Evaluation des Projekts „Singen macht Sinn“  
Ziel des dreijährigen Projekts *Singen macht Sinn* war die Förderung des Singens in der Grundschule. Ein Kernstück von SMS war die musikalische Qualifizierung von künftigen und praktisch tätigen Grundschullehrern, die bislang keine grundständige musikalische Ausbildung hatten. Der vorliegende Evaluationsbericht stellt die Untersuchungen zur Wirksamkeit dieses Projekts dar. Sowohl qualitative und quantitative Befragungen als auch perzeptive Stimmuntersuchungen und Stimmfeldmessungen zeigen, dass das Projekt die Voraussetzungen für das Singen in der Grundschule effektiv fördern kann.  
Bd. 4, 2012, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11797-7

Heiner Gembris; Andreas Heye

### **Älter werden im Orchester**

Eine empirische Untersuchung  
Die vorliegende Studie mit mehr als 2.500 Orchestermusikern aus 133 deutschen Orchestern untersucht erstmals die altersbezogenen Erfahrungen, Einstellungen und Veränderungen bei Musikern im Laufe einer oft Jahrzehnte langen Tätigkeit im Orchester. Das breite Spektrum der untersuchten Themen umfasst Aspekte wie Lust und Frust der Orchestertätigkeit, Leistungsdruck und Leistungsvermögen, Gesundheit und Krankheit, das Verhältnis zwischen Alt und Jung, Krisen und

Konflikte, die Aussicht auf Pensionierung und die Zeit danach.

Bd. 5, 2012, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11820-2

Susanne Maas



### **Chöre im Spielfilm**

Eine Untersuchung zur Darstellung von Bildung durch Chorsingen im fiktionalen Film  
Es waren zwei der Publikumsfavoriten des Kinjahrgangs 2004: *Die Kinder des Monsieur Mathieu* und *Wie im Himmel*. Beide Filme schildern, welche Wirkungen Chorsingen auf Menschen haben kann. Sie stehen damit stellvertretend für eine große Zahl von Spielfilmen, in denen Chöre eine Rolle spielen – vom Klassiker *Casablanca* bis zum Blockbuster *Sister Act*. Die Untersuchung stellt einschlägige Filme vor und unterzieht sie einer vergleichenden Analyse. „Dabei trägt die Autorin ein enzyklopädisches, hervorragend recherchiertes Wissen zusammen [...], das sonst nirgends zu finden ist. Sie informiert mit detailreichen Beschreibungen, ohne dabei langweilig zu werden.“  
(Prof. Dr. Heiner Gembris)

Bd. 6, 2014, 544 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12600-9

Heiner Gembris (Hrsg.)



### **Musikalische Begabung und Alter(n)**

Wie verändern sich musikalische Begabungen und Talente im Prozess des Alterns? Welche Erkenntnisse, Vorstellungen und Konzepte zum Thema Begabung und Alter(n) gibt es überhaupt? In dreizehn Beiträgen vermitteln namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Gerontologie, (Musik-)Psychologie, (Musiker-)Medizin, Musikwissenschaft und Musikpädagogik relevante Erkenntnisse und jüngste Forschungsergebnisse. Der vorliegende Band will das Thema Alter(n) für die Begabungsforschung in der Musik erschließen, Forschung stimulieren und Diskussionen anregen.

Bd. 7, Frühjahr 2015, ca. 400 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12867-6

## **Begabungskultur**

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald  
(Universität Wien)

Karl Klement; Friedrich Oswald (Hrsg.)

### **Begabungen entdecken – Begabte fördern**

„Begabungen entdecken – Begabte fördern“.  
Die Vielfalt der Begabungen, die in Personen oder auch in einer Person wahrgenommen werden können, soll damit angesprochen sein; auf Möglichkeiten und Wege der Hilfe und Förderung für begabte Kinder, Jugendliche und Erwachsene soll hingewiesen werden. Diesem Vorhaben widmen die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes ihre Beiträge: Prof. Dr. Friedrich Oswald, Dr. Karl Klement, Dr. Franz Sedlak, Prof. Dr. Brigitte Rollett, Prof. Dr. Klaus K. Urban u. a.

Bd. 1, 2006, 256 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-7602-0

Friedrich Oswald

### **Das Überspringen von Schulstufen**

Begabtenförderung als Akzeleration individueller Bildungslaufbahnen

Mit der im Jahre 1998 erlassenen Novelle des Schulunterrichtsgesetzes in Österreich war ein konkreter Anlaß zu einer bundesweiten Untersuchung über die Durchführung des Überspringens gegeben.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung, die im Auftrag des österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung (Oswald, 2000) durchgeführt wurde, laßen in mehrfacher Hinsicht einen „pädagogischen Optimismus“ erfahren. Das gilt vor allem mit Bezug auf die Lehrer/innen, die das Schulstufen-überspringen bei Kindern und Jugendlichen intelligent und einfühlsam begleitet haben. Das Überspringen von Schulstufen/Jahrgangsklassen wird als eine Möglichkeit der Förderung des Selbstwertgefühls von begabten Kindern und Jugendlichen aufgefaßt und in kooperativer Weise durchgeführt.

Bd. 2, 2006, 128 S., 18,00 €, br., ISBN 3-8258-7603-9

Friedrich Oswald; Günter Hanisch;

Gerhard Hager

### **Wettbewerbe und „Olympiaden“ – Impulse zur (Selbst-)Identifikation von Begabungen**

Internationale Wettbewerbe – „Olympiaden“ – finden alljährlich statt; die vorliegende Untersuchung befasst sich mit der Beteiligung österreichischer Jugendlicher an Wettbewerben. Sie erscheinen bei internationalen Wettbewerben oft auf den ersten Rangplätzen.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnahme an Wettbewerbskursen und an Wettbewerben zur Identifikation von Begabungen und zur Selbstentdeckung persönlicher Fähigkeiten führt und dadurch die Entscheidungsgrundlagen für die individuelle Studien- oder Berufswahl bewusst werden lässt. Schüler, Lehr- linge, Lehrer, Direktoren, Landesschulinspektoren und Fachinspektoren wurden in dieser Intention befragt. Die Ergebnisse rechtfertigen die Investitionen für derartige herausfordernde Unternehmungen sowohl im Hinblick auf individuelle Bewusstseinslagen als auch im Interesse der Gesellschaft.

Bd. 3, 2005, 192 S., 24,80 €, br., ISBN 3-8258-7604-7

Karl Klement

### **Beobachten lernen – Begabungen entdecken**

Ein pädagogisch-ganzheitliches Praxismodell Begabungen entwickeln sich in verschiedenen Lebensfeldern und treten in unterschiedlichsten Formen auf.

Beim Beobachten hochbegabter Kinder sind Erziehende oft abhängig von *eigenen* Erfahrungen: *Wie* erkennt man Hochbegabungen? Allgemein gilt: Begabungen erkennt, wer auf bestimmte Verhaltensmerkmale zu achten weiß und richtige Schlüsse daraus zieht: *Der „pädagogischen Beobachtung“ sollte wieder der Vorrang vor der „psychologischen Diagnostik“ eingeräumt werden!* Dieses Buch hilft Begabungen zu identifizieren, indem es für alle am Erziehungsprozess Beteiligten Beobachtungsperspektiven und damit Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

Bd. 4, 2. Aufl. 2009, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-8258-7887-0

Maria Fast

### **Mathematische Leistung und intellektuelle Fähigkeiten**

Integrative Begabungsförderung bei Sechs- bis Zehnjährigen

So manche/r Schulanfänger/in zeigt bereits überdurchschnittliche mathematische Leistungen. Ist es zulässig, auf außergewöhnliche intellektuelle Fähigkeiten zu schließen?

Der vorliegende Band entwirft einen Mathematikunterricht für sechs- bis zehnjährige Kinder, in dem durch geeignete Aufgabenstellungen Begabungen in der Schule festgestellt und gefördert werden können. Als günstig erweisen sich problemorientierte Lernumgebungen, die speziell logisch-mathematische Denkprozesse anregen. Fallbeispiele zeigen, wie Kinder bei anspruchsvollen Aufgabenstellungen individuelle Lösungswege finden.

Bd. 5, 2005, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7888-0

Robert Knollmüller

### **Prüfungsmodalitäten im Anspruch von Differenzierung**

In den zahlreichen Abhandlungen, die zur Inneren Differenzierung existieren, wird zwar übereinstimmend eine Verbesserung schulischer Lehr- und Lernprozesse gefordert, doch ein wesentlicher Teil des Schüler- und Lehreralltages wird meist ausgeklammert: die Leistungsfeststellung und die Leistungsbeurteilung. Ohne Veränderung der Vorgangsweise im Bereich der Leistungsfeststellung und -beurteilung sind der Unterrichts- und Schulentwicklung im Zusammenhang mit Innerer Differenzierung Grenzen gesetzt. Dieses Buch soll einen Beitrag zur Frage der Differenzierung unter Einbeziehung der „Prüfungsmodalitäten“ erbringen.

Bd. 6, 2005, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8903-3

Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald;

Bernhard Seyr (Hrsg.)

### **ECHA Österreich – ein Markenzeichen für Begabungsförderung und Schulentwicklung**

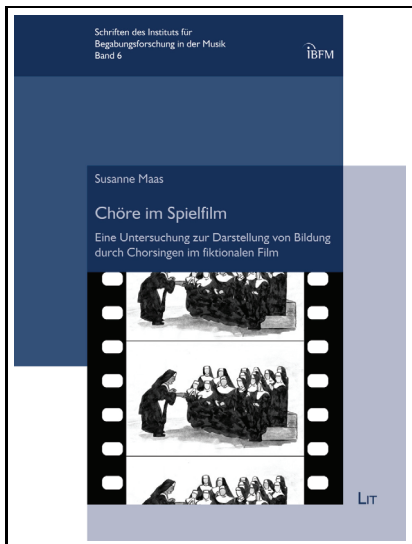
Das Gründungsjubiläum „10 Jahre ECHA-Österreich“ ist ein Anlass, Umschau zu halten und den aktuellen Standort des Vereins zu bestimmen.

Diese Festschrift dokumentiert die Erreichung eines Etappenziels: die gelungene Durchführung der ECHA-Österreich-Tagungen in allen Bundesländern.

Die internationale Beteiligung von Referenten bei den Tagungen bzw. von Autoren aus mehreren Ländern Europas in der vorliegenden Publikation spricht für die Anerkennung der Aktivitäten des Vereins.

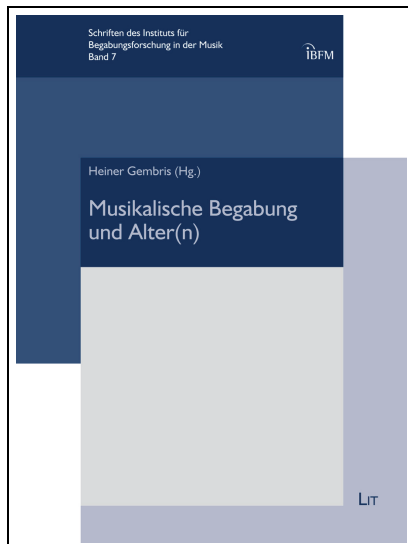
ECHA-Österreich ist in diesen zehn Jahren zu einem Markenzeichen für Begabungs- und Begabtenförderung in Österreich geworden.

Bd. 7, 2009, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1872-2



Susanne Maas <sup>NEU</sup>  
**Chöre im Spielfilm**

*Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM)*, Bd. 6, 2014, 544 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12600-9



Heiner Gembris (Hrsg.) <sup>NEU</sup>  
**Musikalische Begabung und Alter(n)**

*Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM)*, Bd. 7, Frühjahr 2015, ca. 400 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12867-6



Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald; Bernhard Seyr (Hrsg.)  
**ECHA Österreich – ein Markenzeichen für Begabungsförderung und Schulentwicklung**

*Begabungskultur*, Bd. 7, 2009, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1872-2



Frank Rothe  
**Struktur kognitiver Prozesse**

*Begabungskultur*, Bd. 8, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50297-1

Frank Rothe

### **Struktur kognitiver Prozesse**

Wie kann die Entwicklung individueller Denkfähigkeiten im Mathematikunterricht die realistische Selbsteinschätzung von Schüler/innen fördern? Den Ausgangspunkt dieses Buches bildet die „Bloom'sche Taxonomie des Denkens“. Wie können die unterschiedlichen Denkfähigkeiten didaktisch im Mathematikunterricht genutzt werden? Wie entwickeln die Schüler/innen dabei ihre individuellen Denkfähigkeiten? Wie können letztere im Unterricht beobachtet werden? Als Antwort hierbei entsteht die unterrichtspraktische „Struktur kognitiver Prozesse“. Die Auswirkung auf eine realistische Selbsteinschätzung der Schüler/innen wird durch eine quantitative Erhebung evaluiert.

Bd. 8, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50297-1

Sieglinde Weyringer; Friedrich Oswald;

Andrea Pinz (Hrsg.)

### **sinn:voll!?**

Begabungskulturen zwischen narzisstischer Illusion und sozialer Verantwortung

Seit mehr als einem Jahrzehnt sind die Themen Begabungsforschung und Begabtenförderung zu einem zentralen gesellschaftlichen Anliegen geworden. Sowohl Lehrpersonen als auch die Schulverwaltungen sowie die Gesetzgebung und die Forschung haben mit der Entwicklung von innovativen didaktischen und methodischen Ansätzen zu dieser gesteigerten Beachtung und Bewertung beigetragen.

Der vorliegende Band widmet sich der Betrachtung des Begriffs „sinnvoll“ im Hinblick auf mögliche Ansätze für Begabungsforschung ebenso wie auf Innovationen im Bereich Begabtenförderung.

Bd. 9, 2013, 216 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50460-9

## **Hochbegabte**

Individuum – Schule – Gesellschaft

Annette Heinbokel

### **Überspringen von Klassen**

Hochbegabte Kinder fühlen sich vom normalen Schulstoff häufig unterfordert. Zu den Möglichkeiten, dieser Unterforderung zu begegnen, gehört das Überspringen von Klassen. Erwachsene haben allerdings große Sorge, die Schülerinnen und Schüler könnten sowohl durch das Aufholen des Stoffes als auch durch den Umgang mit Älteren überfordert werden.

Für diese Untersuchung wurden die Erfahrungen niedersächsischer Grundschulen und Gymnasien ausgewertet. Auch Eltern von Kindern, die eine Klasse übersprangen, wurden befragt, außerdem wurden Mädchen und Jungen, die in der Grundschule sprangen und im Gymnasium sind, interviewt. Im theoretischen Teil werden die wenigen deutschen Untersuchungen zum Überspringen von Klassen und die 60jährigen Erfahrungen in den USA mit verschiedenen Formen von Akzeleration vorgestellt.

Fazit: Wenn das richtige Kind im richtigen Moment springt und durch das Elternhaus und die Schule angemessen unterstützt wird, geht es ihm danach sowohl in

bezug auf die intellektuellen Anforderungen als auch sein emotionales Befinden besser als vorher.

Bd. 1, 3. Aufl. 2004, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-3041-1

Annette Heinbokel

### **Hochbegabte**

Erkennen, Probleme, Lösungswege

Hochbegabte Kinder hat es zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften gegeben. In der Bundesrepublik bestand mehrere Jahrzehnte die Meinung, es sei nicht nötig, sich um sie zu kümmern.

Mehr und mehr hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß hochbegabte Kinder aus allen Schichten der Bevölkerung stammen und auch in Familien leben, die sie nur wenig unterstützen können. Wenn auf ihre Bedürfnisse nach Wissen, nach dem Verstehen von Zusammenhängen, ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre Ungeduld mit ständigen Wiederholungen zu Hause und im Schulalltag angemessen eingegangen wird, entwickeln hochbegabte Kinder nicht mehr Probleme als andere Kinder auch.

Bd. 2, 6. Aufl. 2011, 152 S., 15,90 €, br.,

ISBN 978-3-8258-3078-6

Doris Meyer

### **Hochbegabung – Schulleistung – Emotionale Intelligenz**

Eine Studie zu pädagogischen Haltungen gegenüber hoch begabten „underachievern“

Hoch begabte Kinder und Jugendliche, die als „underachiever“ gelten, werden in ihren kognitiven und emotionalen Fähigkeiten gefördert, wenn deren Bezugspersonen ihnen mit Wärme, Achtung, Wertschätzung, Akzeptanz, Empathie und Echtheit begegnen. Unter dieser Voraussetzung bringen diese Kinder ihre Intelligenzpotentiale in hoher Schulleistungsqualität zum Ausdruck und entwickeln sich in ihrer Gesamtpersönlichkeit.

An Hand praxisnaher Beispiele werden in der vorliegenden Studie Wege aufgezeigt, wie Eltern, Lehrer und Erzieher ihren Beitrag in personenzentrierter Begabungspädagogik leisten können.

Bd. 4, 2002, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7328-5

Claudia Solzbacher; Annette Heinbokel (Hrsg.)

### **Hochbegabte in der Schule – Identifikation und Förderung**

Erfreulicherweise ist es seit einigen Jahren pädagogischer und bildungspolitischer Konsens, dass die Identifikation und Förderung hochbegabter Kinder zum Auftrag von Schule gehört. Allerdings sind noch viele Lehrer und Lehrerinnen unsicher, wie sie diese Kinder erkennen können – insbesondere dann, wenn eher eine Verhaltensauffälligkeit oder gar Minderleistung vorliegt. Auch die Möglichkeiten der Förderung sowohl integriert in das Regelschulsystem als auch im Rahmen von „Sonderbeschulungen“ sind weitestgehend unbekannt. Diesem Informationsdefizit abzuhelpen haben sich die Herausgeberinnen zur Aufgabe gemacht.

Bd. 5, 2002, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 3-8258-6448-0



Thomas Trautmann

### **Hochbegabt – was n(t)un?**

Hilfen und Überlegungen zum Umgang mit Kindern

Der vorliegende Band stellt ein dynamisches Mikado-Modell vor, um die höchst individuellen Ausprägungen von Hochbegabung erklären zu helfen. Ergänzend werden wesentliche Hilfen zusammen gestellt, auf die Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Systemen – Kindergarten und Schule – zurück greifen können. Lehrerinnen, Kinder und Eltern werden ermutigt, miteinander in Kommunikation zu bleiben, um einander verstehen und sich in ihrer Individualität akzeptieren zu lernen.

Bd. 6, 2. vollst. überarb. Auflage 2005, 176 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7214-9

Klaus K. Urban

### **Kreativität**

Trotz der immer wieder aus den verschiedensten Bereichen zu hörenden Forderung nach (mehr) Kreativität ist die wissenschaftliche Bearbeitung des Themas sowie die Umsetzung in Praxis und Schule immer noch stark vernachlässigt. Mit diesem Band schließt sich eine wichtige theoretisch-wissenschaftliche wie praxisorientierte Lücke. Dabei bemüht sich der Autor auch um die so oft misslungene oder gar nicht erst versuchte Verbindung von Theorie und Praxis, indem er beispielsweise eine eigene theoretische Modellierung von Kreativität entwickelt und begründet, diese danach aber gleich dazu verwendet, systematisch sinnvolle Fragen an und in der Praxis beispielhaft zu formulieren. Neben der Darstellung von Forschungsbemühungen in Westeuropa werden Fördernotwendigkeiten und -möglichkeiten mit konkreten Hilfen für Lehrer in der Schule erläutert.

Bd. 7, 2004, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8244-6

Klaus K. Urban

### **Hochbegabungen**

Aufgaben und Chancen für Erziehung, Schule und Gesellschaft

Die Diskussion zum Thema Hochbegabtenförderung wurde Ende der 70er Jahre mit angestoßen. Der Autor gehörte zu den Initiatoren, der die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten dokumentierte und hat sie immer wieder bereichert und vorangetrieben. Die Themen betreffen u. a. vorschulische Erziehung, schulische Integration und Fördermaßnahmen, Möglichkeiten der Erkennung und Identifikation, Underachievement, Verhaltensauffälligkeiten, Hochbegabtenförderung in der Bundesrepublik. Er plädiert für eine begabungsentwickelnde und begabungsgerechte Schule und für eine Erziehung, die letztlich „Verantwortliche Kreativität“ zum Ziel hat.

Bd. 8, 2004, 352 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8246-2

Gerhard Prause

### **Genies in der Schule**

Legende und Wahrheit. Einstein – Freud – Marx – Nietzsche – Leibniz – Luther – Kafka – Darwin – Schiller und 100 andere Genialität setzt sich immer durch. Cäsar, Descartes, Leibniz, Kant, Hegel, Mozart, Lenin, Freud, Einstein

oder Hofmannsthal – über einhundert Große der Weltgeschichte – „berichten“ hier ihre Schulerlebnisse: ihre Schwierigkeiten und Probleme, aber auch von der Freude am Lernen, von der Begegnung mit der Wissenschaft, von der Gier nach neuen Erkenntnissen. Neben der Kindheit und Schulzeit berühmter Persönlichkeiten spiegelt sich in Gerhard Prauses Buch die historische Entwicklung des Bildungsideals: von den Gymnasien des antiken Griechenlands über die mittelalterlichen Klosterschulen und die ersten Universitäten bis in unsere Gegenwart.

Bd. 9, 2006, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0105-5

Hagen Seibt; Petra Nagel (Hrsg.)

### **Praxis der Arbeit mit Hochbegabten**

25 Berichte aus dem Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale

In diesem Band berichten 25 praktisch tätige Psychologen über ihre Erfahrungen bei der Arbeit mit hochbegabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Viele der Autoren arbeiten seit mehr als 15 Jahren auf diesem Gebiet. Sie kommen alle aus dem 1994 gegründeten Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale.

Wenn Sie mit hoch Begabten arbeiten, werden Sie eine Fülle von Hintergrundinformation erhalten. Vor allem aber erhalten Sie ganz viele kaleidoskopartige Anregungen für den praktischen Umgang im Alltag. Diese Anregungen können nicht vollständig sein, regen aber die eigene Kreativität an und zeigen viele möglichen Wege auf.

Bd. 10, 2009, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10215-7

Annette Heinbokel

### **Handbuch Akzeleration**

Was Hochbegabten nützt

Akzeleration und Enrichment sind die Methoden der Förderung für Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen. Sie schließen sich nicht aus, sie ergänzen sich. Zur Akzeleration gehören die frühe Einschulung, das Überspringen von Klassen und das Frühstudium. Richtig angewendet ist Akzeleration nicht nur einfach, es ist auch die effektivste Methode, Hochbegabten angemessene Lernangebote zu machen. Sie ist dennoch nicht immer für alle Hochbegabten geeignet. Es gehört zu den Aufgaben von Schule, damit richtig umzugehen. Der Anhang enthält Hilfen für die Entscheidung.

Bd. 11, 2. Aufl. 2012, 200 S., 24,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-10245-4

### **Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V.**

Michael Adelman (Hrsg.)

#### **Zukunft braucht Begabung – Begabung braucht Zukunft**

30 Jahre Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK)

In diesem Jahr blickt die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind (DGhK) auf eine 30-jährige Geschichte zurück. 1978 wurde die DGhK in Hamburg gegründet. Damals war das Thema „Hochbegabung“ und insbesondere auch „hochbegabte Kinder“ kaum

beachtet. Umso wichtiger war die Idee zur Gründung der Gesellschaft. Eine Idee, die in die Tat umgesetzt wurde. Nach 30 Jahren darf nun ein Rückblick erlaubt sein. Mit Beiträgen zur Geschichte, zur Struktur und zu den Projekten der DGhK sowie Aufsätzen des wissenschaftlichen Beirats.

Bd. 1, 2007, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1725-1

### **Schriftenreihe des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung**

hrsg. von Christiane Kuswik und Sebastian Renger

Sebastian Renger

#### **Begabungsausschöpfung – Persönlichkeitsentwicklung durch Begabungsförderung**

Die mentorielle Begabungsförderung am Gymnasium Salvator Kolleg in Bad Wurzach (Baden-Württemberg) orientiert sich an beziehungsorientierter und tutorieller Lernbegleitung und bietet als wöchentliches Kursprogramm höher begabten und leistungsinteressierten Schülern Gelegenheit, zu selbst gewählten Themen unter Anleitung von Mentoren selbstständig in Kleingruppen ein Thema zu bearbeiten. Das schulpädagogische Hauptziel des Enrichments besteht in einem der Persönlichkeit dienlichen Kompetenzaufbau. Die inhaltliche Konzeptionalisierung der Begabungsförderung basiert auf der PSI-Theorie (Persönlichkeit-System-Interaktion).

Bd. 1, 2010, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10395-6

\* \* \*

Ellen Winner

#### **Kinder voll Leidenschaft**

HochBegabungen verstehen

*Kinder voll Leidenschaft* entwickeln früh eine Domäne. Sie lernen leicht und schnell. *Kinder voll Leidenschaft* halten sich konsequent an ihr eigenes Drehbuch. Sie verfolgen hartnäckig ihre eigenen Vorstellungen und lernen in eigener Regie. Sie erfinden eigene Regeln und neue Problemlösungen. *Kinder voll Leidenschaft* kennzeichnet eine wütende Wißbegierde. Sie erleben *Flow*, sie erleben Glück und bringen hervorragende Leistungen.

2007, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0446-6

Manfred Tücke

#### **Schulische Intelligenz und Hochbegabung**

Schulische Hochbegabung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema in der Bildungsdiskussion, in den Medien und in der interessierten Öffentlichkeit. In diesem Band, der für (zukünftige) Lehrer und Eltern geschrieben wurde, wird kurz und verständlich, aber dennoch fachlich kompetent Basiswissen vermittelt, das es den Leserinnen und Lesern ermöglicht, die unterschiedlichen Informationen und Veröffentlichungen zum Thema „Hochbegabte Kinder“ zu verstehen und zu bewerten.

2005, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8364-7

## **Studien zur Hochbegabung**

Stephanie Busse

#### **Integration von hochbegabten Schülerinnen und Schülern in Unterricht und Schulleben der Grundschule**

Unter besonderer Berücksichtigung der Theorie der multiplen Intelligenz

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Hochbegabtenförderung in der Grundschule, da diese integrative Schulform hierzu unterrichtspraktische Belege liefern kann. Es wird den Fragen nachgegangen, was Intelligenz bedeutet und welche Theorien zu unterscheiden sind, wie ein allgemeiner Grundbegriff von Intelligenz der Theorie der multiplen Intelligenzen von Gardner gegenübersteht, welche integrativen Entwicklungs- und Förderkonzepte für hochbegabte Schüler gegenwärtig bekannt sind und wie der Ausbau der individuellen Lern- und Wissenskonstruktion in Grundschulen verbessert werden kann.

Bd. 1, 2007, 152 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0190-8

Letizia Gauck

#### **Hochbegabte verhaltensauffällige Kinder**

Eine empirische Untersuchung

Immer mehr Eltern suchen Beratung, weil sie ihr Kind für hochbegabt halten. Empirische Untersuchungen, inwieweit sich diese Kinder im Ausmaß und in der Art ihrer Verhaltensauffälligkeiten von normalbegabten Kindern Beratung suchender Eltern unterscheiden, fehlen bislang allerdings weitgehend. Die vorliegende Studie zeigt, dass hochbegabte Kinder häufiger Konflikte mit ihren Lehrerinnen haben, sozial isolierter sind und weniger gerne zur Schule gehen. Die Ergebnisse weisen auf situationsspezifisch auffälliges Verhalten hochbegabter Kinder in der Schule hin. In der Beratung sollte daher auf die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule besonderer Wert gelegt werden. Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte kann helfen, das Entstehen eines Teufelskreises zu vermeiden.

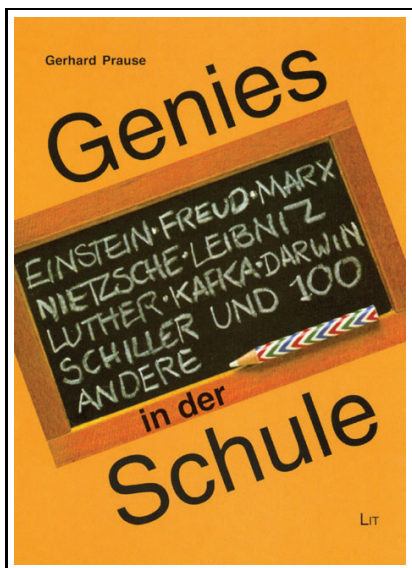
Bd. 2, 2007, 208 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0505-0

Eva Stumpf

#### **Begabtenförderung für Gymnasiasten – Längsschnittanalysen zu homogenen Begabtenklassen und Frühstudium**

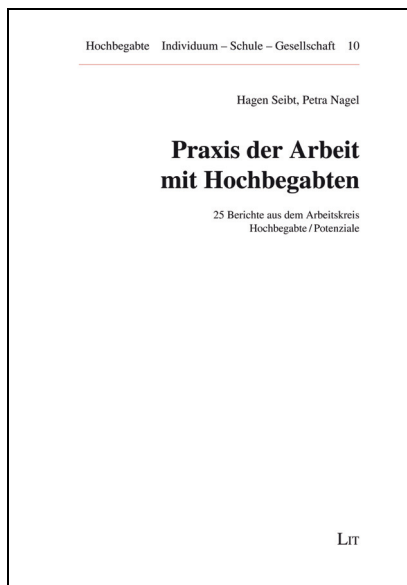
Zwei Längsschnittstudien zur weiteren Erforschung und Fundierung gymnasialer Begabtenfördermaßnahmen werden vorgestellt. Davon untersucht eine die kognitive und nichtkognitive Entwicklung von Schülerinnen und Schülern homogener Begabtenklassen über die gesamte Sekundarstufe 1 hinweg im Vergleich zu regulär beschulten Gymnasiasten. Im Rahmen der zweiten Studie wird die prognostische Validität des Auswahlverfahrens für Frühstudierende überprüft. Konsequenzen für die aktuelle Diskussion werden aufgezeigt und erläutert sowie deren Relevanz für die pädagogische Praxis diskutiert.

Bd. 3, 2011, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11070-1



Gerhard Prause  
**Genies in der Schule**

*Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft*, Bd. 9, 2006,  
 312 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-0105-5



Hagen Seibt; Petra Nagel (Hrsg.)  
**Praxis der Arbeit mit Hochbegabten**

*Hochbegabte. Individuum – Schule – Gesellschaft*, Bd. 10,  
 2009, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10215-7



Ellen Winner  
**Kinder voll Leidenschaft**

LIT *Premium*, 2007, 200 S., 19,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-8258-0446-6



Manfred Tücke  
**Schulische Intelligenz und Hochbegabung**

*Osnabrücker Schriften zur Psychologie*, Bd. 9, 2005, 88 S.,  
 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8364-7

## Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Karl-J. Kluge

Eva-Maria Sassenrath-Döpke

### Intelligenz und Elternhaus

Mentoring. Vorschläge für ein Elterntraining  
Welche Bedürfnisse haben hochbegabte Kinder in ihrem häuslichen Umfeld? Welche Bedingungen ermöglichen ihnen die Entfaltung ihres kreativen Potentials? Diese und weitere Fragen stellt die Autorin, Mitbegründerin der Universitären Sommerprogramme für hochbegabte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Auf der Grundlage des kanadischen Mentoring-Programms von Gray/Gray entwickelt sie ein Training für Eltern, Lehrer und andere mit der Förderung dieser Schülergruppe beauftragte Personen.

Die Effektivität des Trainings wird ausgewertet. Ein umfangreicher Anhang dokumentiert detailliert und anschaulich die Programminhalte und den Trainingsverlauf.

Bd. 3, 2004, 376 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8056-7

Joachim Bröcher

### Hochintelligente kreativ begaben

Die psychosoziale Situation vieler Hochintelligenter lässt gerade die ganzheitliche Förderung divergenten und schöpferischen Denkens als Schlüsselvariable für produktiveres Lernen und für eine ausgeglichene Persönlichkeitsentwicklung erscheinen. Auf der Basis von Erfahrungen und Konzepten aus nordamerikanischen begabungspädagogischen Projekten, wurde hier ein Enrichmentmodell für junge Lerner entwickelt, in den Universitären Sommercamps (SkyLight-Campus) erprobt, wissenschaftlich evaluiert und in seiner die kreativen Intelligenzfunktionen stimulierenden Wirksamkeit empirisch bestätigt.

Bd. 4, 2005, 408 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8833-3

Anna Grobel

### Hochbegabung in Familien

Eine Untersuchung über Beziehungen zwischen Eltern und ihren hochbegabten Kindern  
Obwohl verstärkt in den letzten Jahren von „soziale-motionaler Förderung“ und „sozialer Kompetenz“, von „Megaskills®“ und „Self Science“ die Rede ist, und „Soft Skills“ mittlerweile zu den Standardkriterien in Wissenschaft und Industrie gehören, liegt der Schwerpunkt der Erziehungs-Literatur nach wie vor auf der Entwicklung und Steigerung kognitiver Fähigkeiten. A. Grobel strebte schon vor 15 Jahren an, „bei Eltern und anderen Erziehungspersonen 'besonderer' Kinder ein tiefgreifendes und sachkundiges Verstehen (...) für die seelischen Lebensbedingungen und Verhaltensweisen Hochbegabter zu erreichen“.

Diese Neuauflage ist sehr erwünscht, Nina Marcus

Bd. 5, 2005, 384 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8832-0

Nicola Kluge

### Begabungs-Campus: Die Person des begabten Kindes im Mittelpunkt

Das Konzept des Neurodynamischen Lernens: L.i.N.D.®

Bd. 7, 2006, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9124-0

Karl-J. Kluge; Julia Siebert

### Begabungsfonds und Mindtools für Hochleister und (Hoch-)Begabte

Orientierungs- und Strategiehilfen für Begabungsneulinge und Informationen für Begabungs-Profis: Worauf es im (Sich-)Begabten ankommt. Teil 1

Bd. 8, 2006, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9414-2

Nicola Kluge in Kooperation mit Karl-J. Kluge und Silke Niemeyer

### Empowerment

Teil 1. Dein Lebenserfolg hängt von Dir ab

Bd. 9, 2006, 176 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-9775-3

Nicola Kluge in Kooperation mit Karl-J. Kluge und Silke Niemeyer

### Empowerment

Teil 2. Self-Management und Empowerment-„Werkzeuge“

Bd. 10, 2007, 152 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9917-2

Karl-J. Kluge; Sabine Heidemann;

Christina Möbius; Josefine Mordig (Hrsg.)

### POWER-Mütter Hochbegabter

Drei POWER-Mütter hochbegabter Kinder reflektieren auf spannende und eindrucksvolle Weise ihren Weg zum Enrichment-Coach:

„Ich lernte in der E-Coaching-Ausbildung viel über mich selbst und bekam Werkzeuge und Methoden an die Hand, mit denen ich sowohl meine eigene Entwicklung als auch die meiner Coachees effektiv fördern“.

(S. Heidemann)

„Enrichment-Coaching ist Weg-BEGLEITUNG. Meine Wende zum inneren Ich“ (C. Möbius)

„...So begann für mich ein neuer Abschnitt mit bisher nicht wahrgenommenen Zugangswegen zu den mir lieben Menschen.“ (J. Mordig)

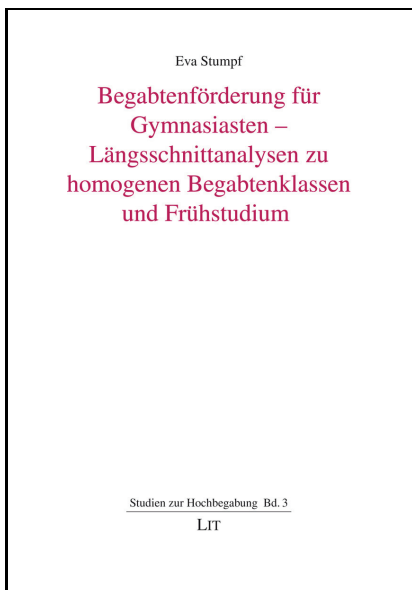
Bd. 11, 2008, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1292-8

Karl-J. Kluge; Katja Cordt (Hrsg.)

### BEGABUNGS-Therapie

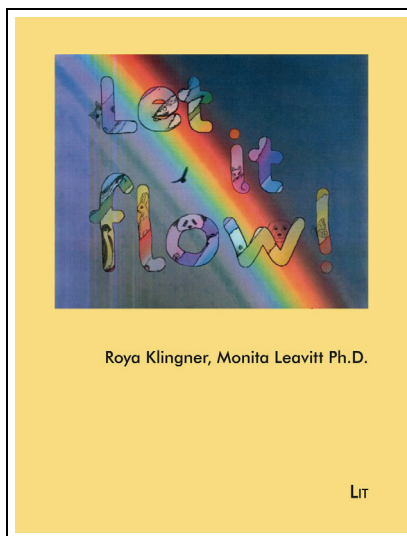
Ein Sechsjähriger verkriecht sich, ist kontaktscheu und bringt Eltern auseinander, seine Mutter und seine Lehrerin zur Verzweiflung. Außerdem ist er unentdeckt (hoch-)talentiert. Bestehen da noch Chancen? Eindrucksvoll miterkennend und -fühlend erfährt der Leser den Weg, den Dibs in seiner Therapie geht: Äußeres wird verändert, Inneres wird veredelt und das begabte „Ich“ kommt frei.

Bd. 12, 2009, 72 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1801-2



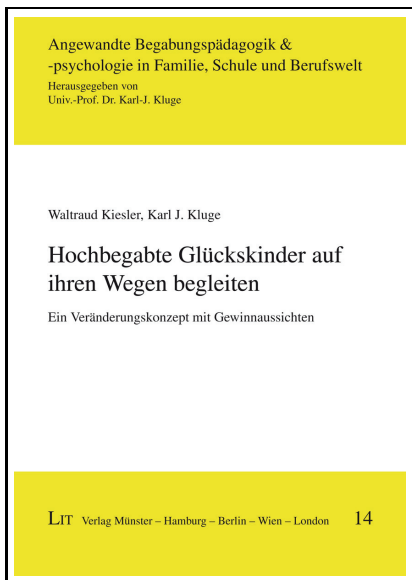
Eva Stumpf  
**Begabtenförderung für Gymnasiasten –  
 Längsschnittanalysen zu homogenen Begab-  
 tenklassen und Frühstudium**

*Studien zur Hochbegabung*, Bd. 3, 2011, 312 S., 34,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11070-1



Roya Klingner; Monita Leavitt NEU  
**Let it Flow**

*Make Them Shine: Giftedness Viewed Differently*, vol. 1, 2014,  
 48 pp., 29,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90513-0



Waltraud Kiesler; Karl J. Kluge  
**Hochbegabte Glückskinder auf ihren Wegen  
 begleiten**

*Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Fami-  
 lie, Schule und Berufswelt*, Bd. 14, 2012, 424 S., 29,90 €, br.,  
 ISBN 978-3-643-11718-2



Hedwig Michalski NEU  
**Kein Scheitern im Alltag**

*Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Fami-  
 lie, Schule und Berufswelt*, Bd. 15, Frühjahr 2015, ca. 376 S.,  
 ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12733-4

Karl-J. Kluge; Yvonne Funken (Hrsg.)

### **ZukunftsInternate**

KompetenzInseln für individuelle Begabungsförderung in Gruppen

Bd. 13, 2009, 376 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10315-4

Waltraud Kiesler; Karl J. Kluge

### **Hochbegabte Glückskinder auf ihren Wegen begleiten**

Ein Veränderungskonzept mit Gewinnaussichten Begabung x Umwelt x Chancen scheint die Glücksformel zu sein, mit deren Hilfe junge und leidenschaftliche Lerner in der Begleitung sich zurückhaltender Erwachsener ihre Pläne oder Karrieren schmieden oder emsig ihre Ideen umsetzen. Wer hochbegabt ist, kann ein Glückskind werden, wenn es nicht ausgegrenzt wird, auch Fehler machen darf und nicht nur gefüttert, sondern auch gefordert wird. Dieses Glückshandbuch führt Sie in Räume, die auf dem Weg zum Glück bedeutend werden können.

Für Kinder – Eltern – Lehrer

Bd. 14, 2012, 424 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11718-2

Hedwig Michalski NEU

### **Kein Scheitern im Alltag**

DaseinskompetenzTraining in der Grundschule

Dieses Buch beschreibt das „Erkelener Trainingsprogramm der Daseinskompetenzen“ (ETD) – ein Programm, das Grundschulern die Chance bietet, ihre sozial-emotionalen Kompetenzen sowie ihre Lernkompetenzen zu erweitern und Lehrern im Rahmen des „Lehrer-Trainings“ zu einer Steigerung ihrer Lehrkompetenzen verhilft. Das ETD wurzelt in der Überzeugung, dass sinnstiftendes Lernen in der Grundschule in erster Linie von den Persönlichkeitsstrukturen der

dafür verantwortlichen Personen – den Schülern sowie den Lehrern – abhängt. Die Intention des ETD bezieht sich deshalb insbesondere darauf, Schüler sowie Lehrer in ihrer Potentialentfaltung zu richten und zu unterstützen. Das ETD präsentiert ein Beispiel evidenzbasierter Verbesserung von Unterricht.

Bd. 15, Frühjahr 2015, ca. 376 S., ca. 39,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-12733-4

### **Make Them Shine**

Giftedness Viewed Differently

edited by Roya Klingner, Prof. Dr. Roland S. Persson  
(Jönköping University)

Roya Klingner; Monita Leavitt NEU

### **Let it Flow**

A lonely eagle decides to fly around the world after experiencing a vision. He does not know how this adventure will change his life forever ...

The book presents a fable about gifted children in the form of different animals. As each animal's story is told, the reader gains a better understanding of social and emotional uniqueness associated with giftedness.

vol. 1, 2014, 48 pp., 29,90 €, pb., ISBN-CH 978-3-643-90513-0

Beachten Sie die Fachkataloge

**Pädagogik und  
Religionspädagogik**  
[www.lit-verlag.de/kataloge](http://www.lit-verlag.de/kataloge)

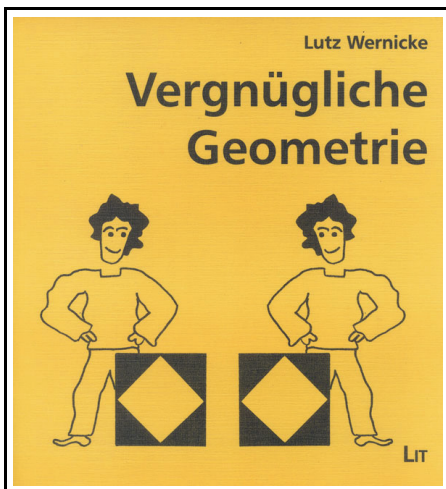
Lutz Wernicke

### **Vergnügliche Geometrie**

Dieses Buch gräbt einige der wunderbarsten Schätze der antiken Geometrie aus und bringt sie, befreit vom Staub der Bildung und gereinigt von verkrusteten Formeln, in neuem Glanz vor unsere staunenden Augen.

*Erkennen – Lernen – Forschen*, Bd. 1, 2003, 132 S., 9,90 €, br.,

ISBN 3-8258-6823-0



## Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Adelmann, Michael, 17, 19  
Aljughaiman, Abdullah, 11, 12

Bergs-Winkels, Dagmar, 8, 9  
Betts, George T., 4  
Bröcher, Joachim, 20  
Busse, Stephanie, 18

Cordt, Katja, 20

Dresel, Markus, 12

Fast, Maria, 14  
Fischer, Christian, 4–8, 11, 12  
Fischer-Ontrup, Christiane, 5–7  
Forge, Stephanie, 13  
Fuchs, Mandy, 4, 6  
Funken, Yvonne, 21, 22

Gauck, Letizia, 18, 19  
Gembris, Heiner, 12, 13, 15  
Gieseke, Carolin, 8, 9  
Grassinger, Robert, 5, 7, 10  
Greiten, Silvia, 5, 7  
Grindel, Esther, 4  
Grobel, Anna, 20  
Grosch, Christiane, 12

Hager, Gerhard, 14  
Hanisch, Günter, 14  
Harder, Bettina, 5, 7, 11, 12  
Heidemann, Sabine, 20  
Heinbokel, Annette, 16, 17, 19  
Heinze, Astrid, 4  
Heller, Kurt A., 3, 4, 7, 8, 10, 11  
Heye, Andreas, 13  
Hirschmann, Anja, 8, 9

Kaczmarek, Stella, 13  
Käpnick, Friedhelm, 5–7  
Kempfer, Ulrike, 4  
Kercher, Jolene K., 4  
Kiesler, Waltraud, 21, 22  
Klement, Karl, 13, 14  
Klingner, Roya, 15, 22  
Kluge, Karl-J., 20–22  
Kluge, Nicola, 20  
Knollmuller, Robert, 14  
Konrad, Monika, 8, 9  
Kuswik, Christiane, 18

Lämmle, Lena, 12  
Leavitt, Monita, 15, 22  
Ludwig, Sandra, 8, 9

Maas, Susanne, 13, 15  
Meyer, Doris, 16  
Michalski, Hedwig, 21, 22  
Möbius, Christina, 20  
Mönks, Franz J., 3, 7  
Mönks, Franz-J., 4–8  
Mordig, Josefine, 20

Nagel, Petra, 17  
Neuber, Nils, 5, 7  
Niemeyer, Silke, 20

Olbertz, Franziska, 12  
Oswald, Friedrich, 13–16

Perleth, Christoph, 12  
Persson, Roland, 22  
Pfützer, Michael, 5, 7  
Pinz, Andrea, 15, 16  
Prause, Gerhard, 17, 19

Reimann, Ralph, 4  
Renger, Sebastian, 18  
Reutlinger, Marold, 11, 12  
Rosebrock, Stephan, 8, 9  
Rothe, Frank, 16

Sassenrath-Dopke, Eva-Maria, 20  
Scheerer, Hansjörg, 5–7  
Schenz, Christina, 8, 9  
Schick, Hella, 10  
Schiemann, Stephanie, 6  
Seibt, Hagen, 17  
Sen, Mitra Anne, 10  
Senfter, Angelika, 4  
Seyr, Bernhard, 14  
Siebert, Julia, 20  
Soff, Marianne, 8, 9  
Solzabacher, Claudia, 5–7  
Solzbacher, Claudia, 16  
Stöger, Heidrun, 11, 12  
Stumpf, Eva, 18, 21  
Sundheim, Martina, 8, 9

Trautmann, Thomas, 16  
Tücke, Manfred, 18

Urban, Klaus K., 17

Veber, Marcel, 6

Wernicke, Lutz, 22  
Westphal, Ursel, 4, 6  
Weyringer, Sieglinde, 14–16  
Winner, Ellen, 18

Ziegler, Albert, 5, 7, 8, 11, 12

## Reihenverzeichnis

Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt, 20

Begabtenförderung, 8  
Begabungsforschung, 4  
Begabungskultur, 13

Hochbegabte, 16

Make Them Shine: Giftedness Viewed Differently, 22

Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), 12

Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V., 17

Schriftenreihe des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung, 18  
Studien zur Hochbegabung, 18

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, 8

